Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 139 (2013)

Heft: 4

Artikel: Wetter: und heiter gehts weiter

Autor: Cornelius, Jan / Hava, Ludek Ludwig / Ottitsch, Oliver

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-945865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Und heiter gehts weiter

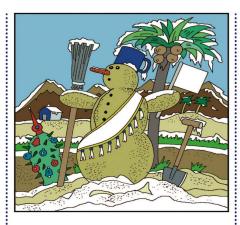
So einfach gehts

Wenn 24°C im Zimmer und 3°C draussen sind, und Sie die Zimmertür aufmachen und die 3°C von draussen hereinlassen, dann haben Sie 27°C im Zimmer. Aber es geht nicht immer alles so, wie man es sich vorstellt, und es kann gut passieren, dass die 3°C von draussen gar nicht hereinkommen, sondern dass die 24°C von drinnen hinausgehen. Dann hätten Sie 0°C im Zimmer, aber draussen wären 27°C. So könnten Sie die Badehose nehmen und das Fahrrad und ins Freibad fahren, und wenn es Ihnen dort zu heiss wäre, könnten Sie wieder zurückkommen ins kalte Zimmer.

JAN CORNELIUS

Der harte Winter

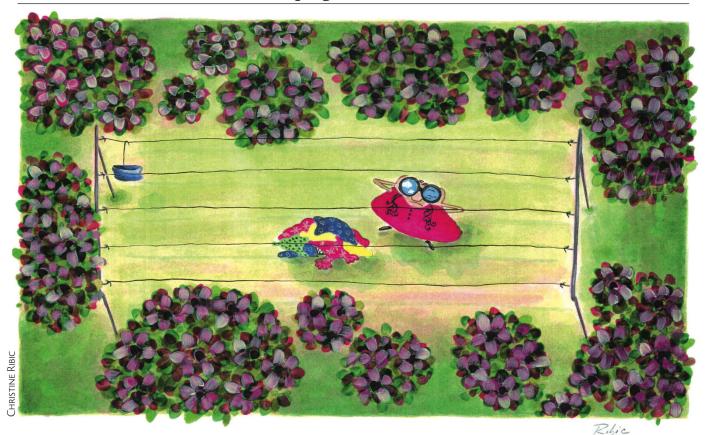
Der erste üppige Schnee kam bereits im Oktober. Das war nur in den Jahren 1934, 1959 und 1974 der (Schnee) Fall, wobei damals wahre **Horror-Winter** folgten. Seit Oktober



2012 lieferten sich die Meteorologen und die Wetterschmöcker harte Duelle. Die Aussichten waren düster, es ging nur um Nuancen. Es hiess unisono: Viel Schnee, klirrende Kälte, eisig. Winter pur! Die Computermodelle und die Naturbeobachtungen deckten sich. Mal ausnahmsweise. Die Leute vom Meteo, wie auch die Wetterpropheten, waren weltweit auf Draht, wenn es um Winde, Tempe- : LUDEK LUDWIG HAVA

raturen und Turbulenzen ging. Die Kontakte mit den internationalen Wetterstationen waren rege, der Erfahrungsaustausch enorm. Ein Muss. Nur so können **perfekte** Prognosen gelingen. Die Zusammenarbeit fand ebenso mit Umwelt- und Naturforschern, Universitäten, Historikern und Institutionen statt. Global. Meteo Schweiz hatte sich überall erkundigt. Hier eine typische Anfrage von damals: «Ja, ja, der Winter wird sehr, sehr hart ausfallen. Wir wurden informiert, dass die Russen wie die Besessenen das Holz sammeln. Das ist wohl der Aussage genug, oder? Moment mal, das Telefon läutet, die Hotline. «Ja, Grüezi, Meteo Schweiz ...» - Die Amerikaner! Sie fragen uns nach der Meinung: «Ja, of course, yes, der winter will be very hard sein, yes - Pardon, wie bitte? Aha ... verstehe ... Okay, okay, very hard long winter, like by the Swiss Banks, yes... Aha, und der Sommer heiss wie die Hölle ... »

Frau Melanzane traut der TV-Wetterprognose schon wieder nicht!



Wetter Nebelspalter Nr. 4 | 2013

Interview

REPORTER: «Was antworten Sie Ihren Kritikern, die Ihr momentanes Schaffen mit Begriffen wie destruktiver Willkür und blinder Zerstörungswut> charakterisieren?»

HURRICANE: «Nun, ich würde eher von einer Sturm- und Drang-Phase sprechen.»

OLIVER OTTITSCH

Regnerische Sonne

Genug der Gartenpartys im Regen - es gibt die fein abgestimmten Wettervorhersagen in Wort und Bild, verkündet von unterhaltsamen Wetterfröschen und -feen, umbenannt in Meteo, präsentiert von Giglago, dem System der ganz Scharfsinnigen.

Lustig gestikulieren die Meteo-Leute mit den Armen und erklären vorerst, wie das Wetter gerade wo gewesen ist. Wenn man Glück hat, repetieren sie gar die letzten beiden Tage

und man erhält damit dann zum Beispiel die tröstliche Bestätigung, dass der gefühlte Regen ein wahrhaftiger gewesen ist. Aber dann i Annette Salzmann

schreitet er/sie zur Tat und ermöglicht den Blick in die Zukunft. Zuerst wieder ganz allgemein mit einer leichten, unaufdringlichen Geografie-Einlage. Erst grosszügig global, Stichwort Azoren-Hoch oder Biskaya-Tief und dann bergig schweizerisch, Stichwort Juranordfuss oder Mittelbünden. Stets begleitet von munteren Handbewegungen, so dass man den Wind geradezu spüren kann. Bis dann zur Kulmination, wo es darum geht, definitiv zu verraten, was nun in Sachen Wetter für den morgigen Tag ansteht. Die Wettersatelliten werden nochmals kurz konsultiert und dann, dann erfährt man's: Es gibt einen Mix. Oder noch subtiler: Es gibt Sonnenschein mit leichter Bewölkung und etwas Regen.

Und zum Schluss für die Autofahrer der spezielle Hinweis: Achtung, wenn es regnet, sind die Strassen nass, passen Sie also auf... Giglago.

30% RABATT «Ich war schon grün, als kurze Röcke Im Held Onlineshop mit dem noch eine Schweinerei waren.» Code «Nebelspalter» Angebot gültig bis 31.07.2013. Infos unter www.held-clean.ch/code Weiser in die Zukunft. Jetzt mitfeiern und Reise im Wert von CHF 5000.- gewinnen. 90-Jahre-Held.ch

ANZEIGE